

unterricht in flex. schuleingangsphase??

Beitrag von „elefantenflip“ vom 6. September 2004 20:33

Du tust mir sehr leid, hast du denn schon mal ein erstes Schuljahr gehabt, so dass du auf einiges zurückgreifen kannst?

Versuche dich unbedingt zu vernetzen, herauszubekommen, wer genauso arbeiten (muss) oder wer zumindest ein erstes/zweites Schuljahr hat, das ist sehr kräftesparend zu Beginn. Man kann gut gemeinsam vorbereiten, sich austauschen.

Ich habe zu Beginn meiner Laufbahn das Glück gehabt, ganz eng mit einer auch Neu-Anfängerin zusammen arbeiten zu können. Wir haben mit Anlauttabelle gearbeitet, und mussten uns sehr gegen ältere Kolleginnen durchsetzen. Wir waren uns solche Stützen....

Ich arbeite nicht in einer Flex, kann mir sie in Sprache gut vorstellen, in Mathe eher weniger. Für mich ist es schon eine Frage der Organisation, ich kenne Leute, die trennen, so dass sie auch best. Stunden mit den Kindern einzeln haben (Religion, Schwimmen). Wie ist das bei euch? Bist du die einzige, die so arbeitet? Typisch ist, dass es meist junge Lehrer trifft, den letzten beißen die Hunde.

Vielleicht könntest du zu Beginn zu dem eigenen NAMen arbeiten - falls du mit Anlauttabelle arbeiten kannst.

Den eigenen Anlaut heraushören, Bilder aufkleben mit Gegenständen, die genauso klingen, Anlaute zuordnen,

Die Zweitklässler könnten vielleicht parallel mit dem ABC arbeiten, die Namen der Erstklässler ordnen, die Gegenstände nach dem ABC ordnen , ...

Rätsel für die Erstklässler schreiben (Wörter aus Anlautbildern zusammenkleben, laminiert, gibt das Übungsmaterial für die ersten) , die zweiten üben dabei einen Grundwortschatz...

Dann fiele mir noch ein Ich Buch ein, die ERstklässler malen sich selber, ihre Familie, die Zweitklässler schreiben eben umfangreicher dazu.....

Es ist sehr aufwendig, glaube ich, deswegen, Vernetzung.....

flip